



Meteorologisches Bulletin ASTA Winter 2020/21

Überdurchschnittlich milder und regnerischer Winter beschert der Landwirtschaft zufriedenstellende Winterkulturen (01.03.2021)

Zum Abschluss des meteorologischen Winters 2020/21 veröffentlicht der staatliche Wetterdienst AgriMeteo der ASTA (Administration des Services Techniques de l'Agriculture) des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung seine nationale Wetteranalyse vom 1. Dezember 2020 bis 28. Februar 2021.

Insgesamt war der Winter 2020/21 landesweit überdurchschnittlich mild (+1,4°C) und fast im ganzen Land hat es überdurchschnittlich geregnet. In Reuler wurden zwischen Ende Dezember und Januar insgesamt 29 Tage mit Schneebedeckung aufgezeichnet. Mitte Februar kam eine Kältewelle, bis die Temperaturen zum Monatsende auf frühlingshafte Werte stiegen. Die milde Witterung im Dezember war zum Vorteil fast aller Winterkulturen, abgesehen von einigen Rapsbeständen.

Dezember: Milde und nasse Witterung mit Schnee zum Jahresende

Die erste Dezemberhälfte war überdurchschnittlich mild und regenreich, jedoch gingen die Temperaturen pünktlich zu den Feiertagen auf Werte der Referenzperiode zurück. Am 27.12 brachte das Tief „Hermine“ insbesondere dem Norden Schnee bis zum Jahresende. In Reuler wurde am 31. Dezember eine maximale Schneehöhe von 14,0 cm gemessen.

Januar: Landesweit Schnee, danach Tauwetter zum Monatsende

Der Norden des Landes war fast den ganzen Januar mit Schnee bedeckt, welcher in Reuler am 1. Januar eine maximale Höhe von 13,6 cm erreichte. Am 8. Januar wurde das ganze Land von Schnee bedeckt. In Grevenmacher wurden 5 Schneetage aufgezeichnet, mit einer maximalen Höhe von 2,5 cm am 8. Januar. Während die Temperaturen in der ersten Januarhälfte durchschnittlich kalt waren, fielen sie am 16. Januar unter den Gefrierpunkt. Danach setzte sich bis zum Monatsende Tauwetter durch.

Februar: Kälteeinbruch zum Valentinswochenende, danach Start in den Frühling

Der Februar startete mit relativ milden Temperaturen. In der zweiten Woche sorgte ein Vorstoß von polarer Kaltluft für ein sehr kaltes Valentinswochenende. Vom 9. bis zum 12. Februar verzeichneten die Wetterstationen von AgriMeteo landesweit Eistage mit Minustemperaturen auf. In der dritten Woche stiegen die Temperaturen auf frühlingshafte Werte an, mit einem Maximum von 18,4°C in Roeser. Die Niederschläge blieben im Februar insbesondere im Norden unter den Werten der Referenzperiode.

Zufriedenstellende Winterkulturen in der Landwirtschaft

Die milde Witterung im Dezember war zum Vorteil der Winterkulturen. Die überdurchschnittlichen Niederschläge haben weit weniger Schäden verursacht als letztes Jahr, jedoch wurde die Tragfähigkeit der Böden für die anstehenden Feldarbeiten reduziert. Im Februar führten die niedrigen Temperaturen ohne schützende Schneedeck bei fast allen Kulturen zu geringfügigen Auswinterungsverlusten. Insgesamt blickt die Landwirtschaft gegen Ende des meteorologischen Winters auf zufriedenstellende Winterkulturen, abgesehen von einigen Rapsbeständen.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Administration des services techniques
de l'agriculture



AgriMeteo

Die Wetterdaten stammen aus dem Messnetz von 32 automatischen Wetterstationen aus allen Regionen Luxemburgs. Dabei wurden Werte der drei Monaten von vier repräsentativen Stationen Asselborn (Norden), Clemency (Süd-Westen), Remich (Moseltal) und Grevenmacher (Moseltal) mit den Durchschnittswerten der Referenzperiode 1981-2010 verglichen.

Alle aufgezeichneten Daten der 32 ASTA Wetterstationen können auf www.agrimeteo.lu aufgerufen werden.

Kontakt :

Dr. Andrew Ferrone
Chef du service météorologique
Administration des services techniques de l'agriculture (ASTA)

Marc Weyland
Direktor der Administration des services techniques de l'agriculture (ASTA)

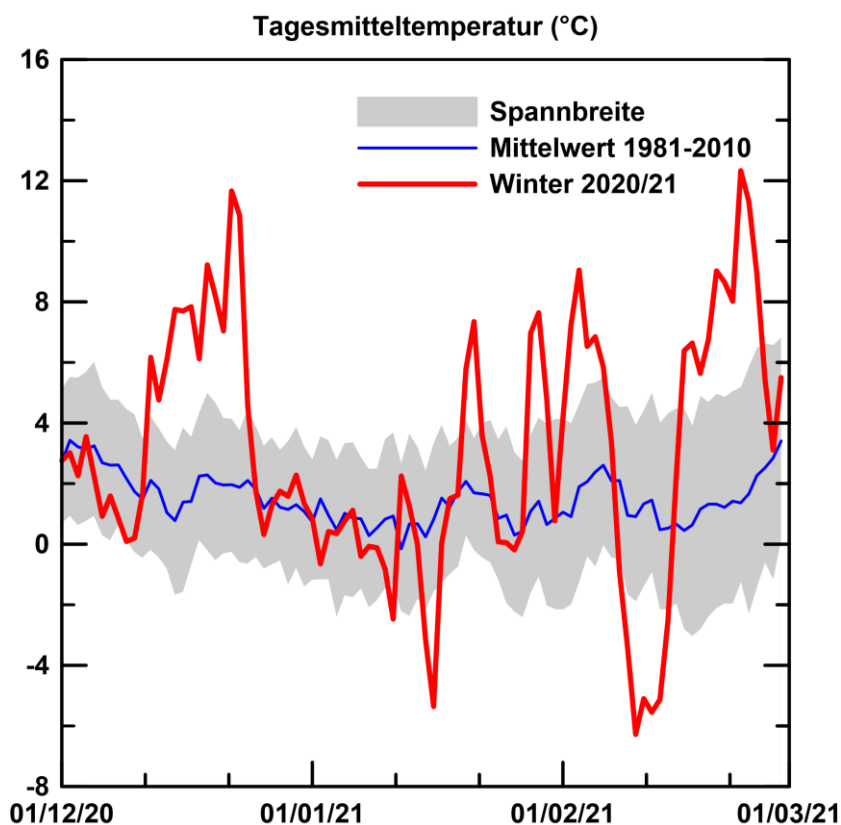


Abbildung 1: Tagesmitteltemperatur des Winters 2020/21 in Clemency (rot) im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010 (blau). Die Spannbreite ist definiert durch die gemittelten Minima und Maxima der Tagesmitteltemperatur (grau).

	Asselborn				Grevenmacher			
	Dezember	Januar	Februar	Winter	Dezember	Januar	Februar	Winter
Mitteltemperatur 1981-2010 (°C)	1,2	0,3	0,7	0,7	2,7	1,7	2,5	2,3
Mitteltemperatur 2020/21 (°C)	3,1	0,0	3,2	2,1	5,0	2,2	4,6	3,9
Anomalie 2020/21 (°C)	+1,9	-0,3	+2,5	+1,3	+2,3	+0,2	+2,1	+1,6

	Clemency				Remich			
	Dezember	Januar	Februar	Winter	Dezember	Januar	Februar	Winter
Mitteltemperatur 1981-2010 (°C)	2,0	1,0	1,5	1,5	2,7	1,6	2,5	2,3
Mitteltemperatur 2020/21 (°C)	4,1	1,2	4,1	3,1	4,7	1,7	4,8	3,7
Anomalie 2020/21 (°C)	+2,1	+0,2	+2,6	+1,6	+2,0	+0,1	+2,3	+1,5

Tabelle 1: Mitteltemperaturen für die Monate und den Winter in Asselborn, Clemency, Grevenmacher und Remich, für die Referenzperiode 1981-2010, den Winter 2020/21 sowie die Anomalien.

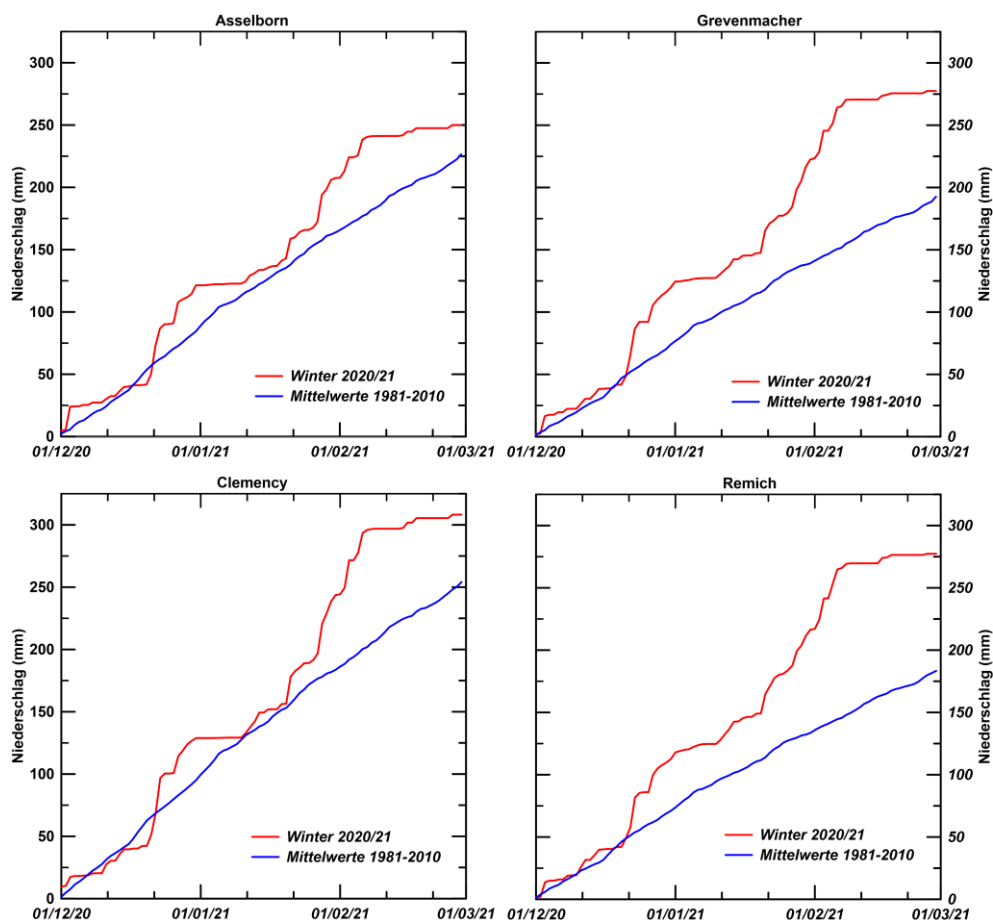


Abbildung 2: Niederschlagssummen des Winters 2020/21 (rot) im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010 (blau) in Asselborn, Grevenmacher, Clemency und Remich.

	Asselborn				Grevenmacher			
	Dezember	Januar	Februar	Winter	Dezember	Januar	Februar	Winter
Niederschlagssummen 1981-2010 (mm)	84	81	64	229	73	66	53	192
Niederschlagssummen 2020/21 (mm)	121	86	43	250	120	103	55	278
Anomalie 2020/21 (mm)	+37	+5	-21	+21	+47	+37	+2	+86

	Clemency				Remich			
	Dezember	Januar	Februar	Winter	Dezember	Januar	Februar	Winter
Niederschlagssummen 1981-2010 (mm)	94	92	73	259	71	63	51	185
Niederschlagssummen 2020/21 (mm)	129	115	65	309	113	104	61	228
Anomalie 2020/21 (mm)	+35	+23	-8	+50	+42	+41	+10	+93

Tabelle 2: Niederschlagssummen für die Monate und den Winter in Asselborn, Clemency, Grevenmacher und Remich, für die Referenzperiode 1981-2010, den Winter 2020/21 sowie die Anomalien.

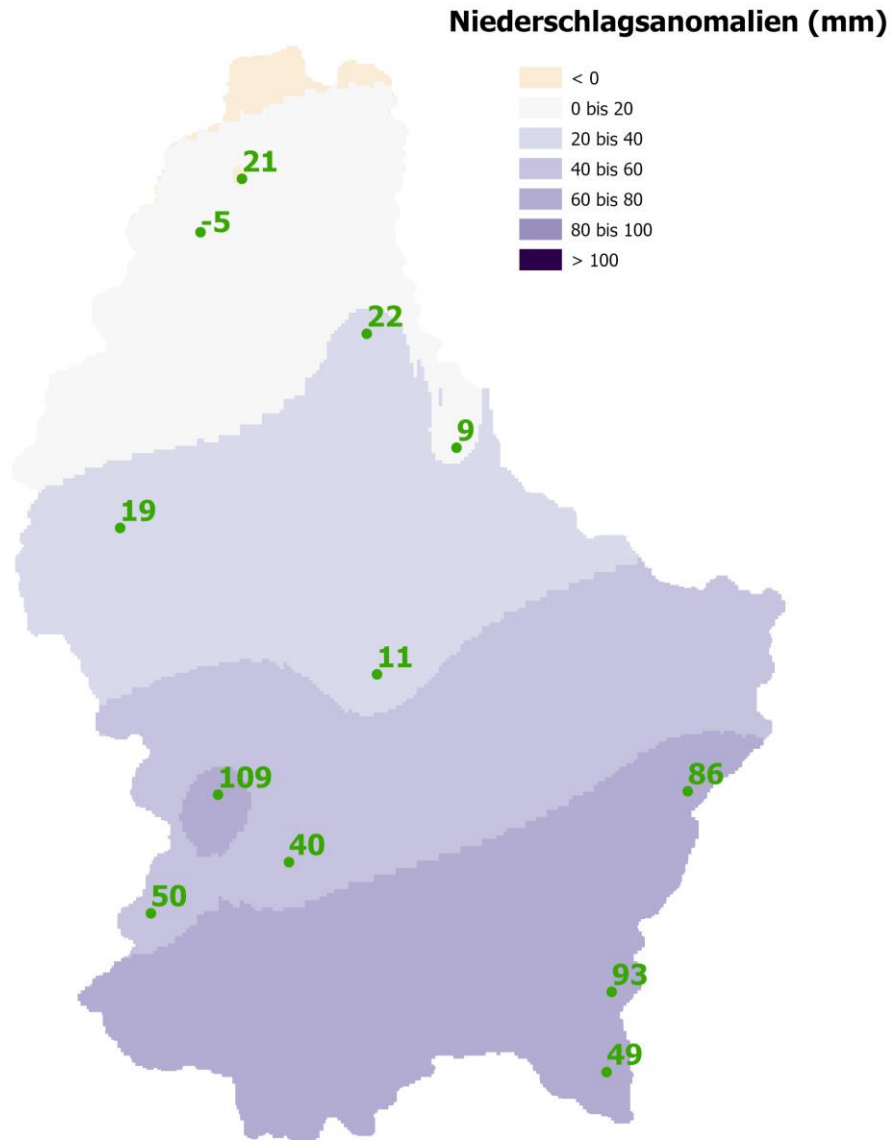


Abbildung 3: Differenz der Niederschlagssummen des Winters 2020/21 und der Referenzperiode 1981-2010. Anomalien der Niederschlagssummen (in grün) an den ASTA Wetterstationen an welchen eine Referenzperiode für 1981-2010 ermittelt werden kann.